Amtliche Mitteilung der Gemeinde Gußwerk Zugestellt durch Post.at

UNSERE GEMEINDE

Nummer 2/2013 **Juni 2013**

Blumenschmuckbewerb „Die Flora“|13

Anmeldeformulare finden Sie im Internet unter der Adresse: www.blumenland.at

Wenn Sie über keinen Internetanschluss verfügen, erhalten Sie die Anmeldeformulare selbstverständlich auch bei uns.

Die Anmeldeformulare sind bis spätestens **14. Juni 2013 für die Kategorie Gärten und 24. Juni 2013 für alle übrigen Kategorien** beim Gemeindeamt Gußwerk, Hochschwabstraße 1, 8632 Gußwerk, einzureichen. Bitte beachten Sie diesen Termin!

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG!

Blumenland STEIERMARK

Das Land Steiermark → Tourismus

Eine Vorankündigung

Tag der Begegnung mit Übergabe der Vereinssubventionen
beim Pfarrfest in Gußwerk
Sonntag, 18. August 2013

Näheres dazu geben wir Ihnen zeitgerecht bekannt

Kurt Straßer †

Ende März ist Kurt Strasser (62) verstorben. Unser ehemaliger Trafikant lebte seit 1992 mit einer neuen Niere. Er war ein begeisterter Sportler und vor allem auf den Schipisten sehr erfolgreich unterwegs. Noch ein Monat vor seinem Tod gewann Kurt Strasser bei den Österr. Schimeisterschaften in Zell am See den Meistertitel im Riesentorlauf.

Seit 2008 war er Mitglied des erfolgreichen Schiteams des Österreichischen Sportverbandes der Transplantierten (ATSF) und bei den letzten drei Winter World Transplant Games in Finnland (2008), Frankreich (2010) und der Schweiz (2012) für Österreich am Start. Seine WM-Bilanz ist mehr als beeindruckend: 7mal Gold und 5mal Silber. Dazu kommen noch zahlreiche Österreichische Meistertitel.

"Mit Kurt Strasser verlieren wir nicht nur einen erfolgreichen Sportler, sondern vor allem auch einen sympathischen und bei Allen beliebten Menschen", so ATSF-Obmann Martin Krimbacher. Dem schließen wir uns von der Gemeinde Gußwerk an. Unser Mitgefühl gilt Strasser‘s Hinterbliebenen.

Biotopkartierung in der Gemeinde Gußwerk

Im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung wird in den Jahren 2013 und 2014 in den Bezirken Liezen, Leoben und Bruck-Mürzzuschlag eine flächenhaft selektive Biotopkartierung durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine Kartierung des Offenlandes exklusive der alpinen Bereiche und der Großwaldgebiete.

Mit der Durchführung der Biotopkartierung wurde das Büro REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH beauftragt, die Arbeiten selbst werden von einem rund 30-köpfigen Kartiererteam im Feld vorgenommen.

Ziel der Kartierung ist es, die naturschutzfachlich relevanten Biotope in den jeweiligen Gemeinden vollständig zu erfassen um auf der Basis dieser Informationen verschiedene Auswertungen und Folgeprojekte (z.B. in Hinblick auf Vertragsnaturschutz) durchzuführen.

Die Freilandarbeiten erfolgen unter größtmöglicher Schonung der landwirtschaftlichen Flächen in den Sommerhalbjahren des Projektzeitraumes. Um die Arbeiten rasch und effizient durchführen zu können, wird ersucht, den Freilandkartierern den Zutritt zu den zu kartierenden Flächen zu ermöglichen.

Der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Mitarbeiter des Gemeindeamtes Gußwerk wünschen Ihnen einen wunderschönen und erholsamen Urlaub!

Veranstaltungshinweise

Liederabend „sang & klangvoll“ der Liedertafel Gußwerk
am Samstag, 29. Juni um 19.30 Uhr im Volksheim Gußwerk

15 Jahr-Jubiläumsfest „die flotten 4 – df4-partysound“
beim Lechnerbauer in Fallenstein
Samstag, 28. September ab 14.55 Uhr und Sonntag, 29. September ab 09.57 Uhr

Gemeindebilanz für 2012

Der sanfte, aber konsequente Konsolidierungskurs der Gemeinde Gußwerk zeigte auch im vergangenen Jahr Wirkung. Das zeigte der Rechnungsabschluss für 2012, der vom Gemeinderat am 25. März 2013 genehmigt wurde.

So konnte der Soll-Abgang von € 262.261,22 auf € 141.273,56 reduziert werden, das entspricht einer Verringerung von 46,13 %. Die Verschuldungsgrade gingen um ca. 0,5 % leicht zurück. Der Personalaufwand ist um 3,16 % auf 14,90 % der ordentlichen Ausgaben gesunken (alle Vergleiche gegenüber dem Jahr 2011).

Hier nun die wichtigsten Zahlen des Rechnungsabschlusses 2012 der Gemeinde Gußwerk:

Kassenabschluss für das Haushaltsjahr 2012*:*

Einnahmen	
Anfänglicher Kassenbestand	€ - 447.989,88
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 2.554.614,36
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ 100.622,53
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen	€ 893.113,64
Gesamtsumme der Einnahmen	€ 3.100.360,65
Ausgaben	
Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 2.475.627,34
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ 100.622,53
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	€ 953.708,89
Schließlicher Kassenbestand	€ - 429.598,11
Gesamtsumme der Ausgaben	€ 3.100.360,65

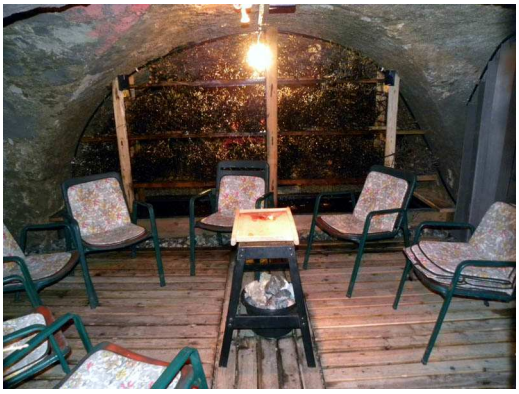
Verschuldungsgrad = 13,629 %
Verschuldungsgrad nach Maastrichtkriterien = 4,579 %
Personalaufwand = 14,90 % der ordentlichen Ausgaben
Der Soll-Abgang des OH beträgt € 141.273,56, jener des AOH € 209.193,17

Poly Mariazell gerettet

Eine Entscheidung für unsere Region – die Polytechnische Klasse in Mariazell gibt es auch in Zukunft. Trotz zu geringer Schülerzahl wird das Poly in Mariazell weitergeführt, denn dank Landesrat Mag. Michael Schickhofer gibt es für unser Poly eine Ausnahme.

Damit wurden die Bemühungen der Bürgermeister des Mariazellerlandes, die von fast der gesamten steiermärkischen Landesregierung, der Wirtschaftskammer, vielen Betrieben und der Gruppe Pro-Poly im Facebook unterstützt wurden, von Erfolg gekrönt. Nun liegt es also bei uns Allen, dieses weiterhin bestehende Angebot auch anzunehmen.

Die Naturfreunde Gußwerk sammeln
alte Handys
Handy-Akkus
Handy-Ladegeräte
Unterstützen Sie unsere Bemühungen um eine reine Umwelt und zur Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe. Nutzen Sie dazu unsere Sammelbox. Sie finden die Althandy-Sammelbox im Vorraum des Gemeindeamtes Gußwerk
Danke!



Eisenwerk Gußwerk
gemeinnütziger Verein
Bahnhofstraße 7

Gradieranlage im Montanmuseum

Die Gradieranlage ist ein Inhalatorium, wo die sogenannte „Sole“(mit Salz angereichertes Wasser) über „Schleedornbündel“ in Umlauf gebracht wird.

Das Einatmen der salzhaltigen Luft wirkt wohltuend bei Atemwegerkrankungen, ist schleimlösend und entzündungshemmend.

Linderung bei chronischer Bronchitis und Nebenhöhlenentzündungen.

Durch die hohe Luftfeuchtigkeit von durchschnittlich 80 % im Gewölbekeller wird ein hoher Wirkungsgrad erreicht (ähnlich dem Heilstollen in Bad Bleiberg, Kärnten).

Durchschnittliche Lufttemperatur im Keller: ca. 8 Grad!

Benützung der Anlage:

In einer Wolldecke (nach Wunsch) eingehüllt wird eine Aufenthaltsdauer von ca. 15 Minuten empfohlen. Musik und Latschenkieferduft erhöhen ihr Wohlbefinden!

Da wir noch keine Erfahrungswerte haben, möchten wir die Anlage probeweise einmal für einen Monat in Betrieb nehmen, und zwar beginnend

am Dienstag, dem 4. Juni und folglich alle darauffolgenden Dienstage von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr.

Der Besuch ist kostenlos!

Wir würden uns auf Ihren Besuch freuen!

Die Vereinsleitung!

Werner Schager und Manfred Schneeweiß sen. – Ehrungen für verdiente Gemeindebürger

Mit Werner Schager und Manfred Schneeweiß sen. ehrte die Gemeinde Gußwerk in letzter Zeit zwei Bürger, die sich durch ihre langjährige Arbeit in Organisationen und Vereinen sowie im Gemeinderat um die Gemeinde verdient gemacht haben. Beiden wurde in Anerkennung ihrer Verdienste die Verdienstmedaille der Gemeinde Gußwerk in Gold verliehen.

Werner Schager arbeitete von 1987 bis 1990 als Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Gußwerk und von 1990 bis 2006 als Kommandant der Gußwerker Feuerwehr. Von 2003 bis 2012 bekleidete er das Amt des Abschnittskommandanten im Mariazeller Land.

Von Seiten der Feuerwehr wurde Schager zum Ehren-Hauptbrandinspektor der FF Gußwerk und vom Bereichsfeuerwehrkommando Bruck an der Mur zum Ehren-Abschnittsbrandinspektor ernannt.

Weiters war Werner Schager von 1990 bis 2004 Mitglied des Gemeinderates von Gußwerk.

Manfred Schneeweiß sen. hat heuer seine Tätigkeit als Obmann der Ortsgruppe Gußwerk, Mariazell, St. Sebastian und Halltal des Österreichischen Pensionistenverbandes beendet. In den 16 Jahren seiner Obmannschaft hat Schneeweiß viel für das öffentliche Leben in unserer Gemeinde beigetragen, man denke zum Beispiel nur an die gemütlichen Nachmittage oder die Reisen und Ausflüge des Pensionistenverbandes. Von 1975 bis 1982 war Manfred Schneeweiß auch Gemeinderat in Gußwerk.

Der Pensionistenverband hat Schneeweiß im Rahmen der Berichtsversammlung am 26. März für sein Wirken geehrt.

Wichtige Termine im 3. Quartal 2013

Arbeiterkammer:
19. Juli
16. August
20. September
Jeweils von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr im Gemeindeamt St. Sebastian

Steiermärkische Gebietskrankenkasse
Jeden Donnerstag im **Stadtamt Mariazell**
Verwaltungsdienst: 11.00 bis 13.00 Uhr
Chefarzt: 13.00 bis 15.00 Uhr (Annahmeschluss: 14.30 Uhr)

Arbeitsmarktservice
Jeden 1. Donnerstag im Monat jeweils von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr im Stadtamt Mariazell

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von UNSERE GEMEINDE:
15. August 2013

Entspannung für die steirischen Hausapotheken

Die Ende April vom Nationalrat beschlossene Änderung des Apothekengesetzes führt zu einer Atempause für ärztliche Hausapotheken. Und – es gibt keine negativen Auswirkungen durch Gemeindezusammenlegungen in der Steiermark.

Für Entspannung im Bereich der ärztlichen Hausapotheken in der Steiermark sorgt die im Parlament aufgrund der Forderung von Nationalrat Erwin Spindelberger beschlossenen Änderung des Apothekengesetzes. Der für uns wichtigste Punkt:

Gemeindezusammenlegungen werden sich auf die Versorgung durch ärztliche Hausapotheken nicht auswirken. Es gilt weiterhin der Versorgungsstatus auf Basis der Gemeindegrenzen von 2006.

Freiwillige Feuerwehr Gußwerk und Weichselboden

Feuerlöscher Überprüfung 2013

Freitag, 5. Juli 2013:

09.00 Uhr – 10.00 Uhr	Volksheim Weichselboden
11.00 Uhr – 12.00 Uhr	Greith – Parkplatz des Gasthofes Leitner
14.00 Uhr – 18.00 Uhr	Rüsthaus Gußwerk

Samstag, 6. Juli:

09.00 Uhr – 13.00 Uhr	Rüsthaus Gußwerk

Bitte achten Sie auf die Plakette Ihres Feuerlöschers. Bei abgelaufenem Datum ist die Gewährleistung nicht mehr gegeben und die Versicherung übernimmt keine Haftung.

SEIT 1931 NORIS® FEUERLÖSCHER

Zimmergewehrschießen des ASKÖ Aschbach

Am 27. und 28. April 2013 fand das 81. Zimmergewehrschießen des ASKÖ Aschbach statt. Es wurde mit Kleinkalibergewehren auf 3 Schießständen 10 m stehend frei geschossen.

13 Damen und 17 Herren lieferten sich an den beiden Tagen einen Bewerb der besonderen Art. Es blieb bis zum Schluss spannend.

Zum Resultat:

Herren

Goldgruber Hannes 189 Ringe
Lasinger Richard 180 Ringe
Prettenhofer Franz 174 Ringe

Damen

Lasinger Marietta 174 Ringe
Goldgruber Monika 171 Ringe
Höhn Michaela 156 Ringe - Deckserie 44 Ringe

Weiters wurde auf den Hirsch geschossen, hier ging es in der Damen- und in der Herrenklasse jeweils um den Wanderpokal. Der Damen-Wanderpokal wurde übrigens vom Autohaus Gußwerk, Familie Ulrich gespendet.

Damen

1. Lasinger Marietta 49 Ringe – Deckserie 47, 47, 47, 46
2. Goldgruber Monika 49 Ringe – Deckserie 47, 47, 40
3. Trippl Marianne 47 Ringe

Herren

1. Lasinger Richard 50 Ringe

2.Sommerauer Josef 48 Ringe
3. Trippl Erwin 47 Ringe

Sektionsleiter Berthold Ebner war mit dem Ergebnis sehr zufrieden und freut sich bereits jetzt auf den nächsten Bewerb im November 2013. Danke an alle Schützen und Helfer, die diese Veranstaltung und den Verein unterstützt haben.

Poly Mariazell erfolgreich

Kürzlich fanden die steirischen Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen statt. Mit dabei auch drei Schüler der PTS Mariazell. Thomas Glitzner erreichte beim Metallwettbewerb in Kapfenberg den zweiten Platz und vertritt die Steiermark nun bereits zum vierten Mal für die PTS Mariazell in Hallein.

Nicht minder erfolgreich waren seine Kollegen aus der Holzgruppe, Felix Schneck und Sandro Teubenbacher. In der Berufsschule in Fürstenfeld belegten sie die Plätze zwei und drei. Felix Schneck fährt nun ebenfalls als Vertreter der Steiermark zum Bundeswettbewerb nach Mayrhofen in Tirol. An diesen Wettbewerben dürfen jeweils nur die zwei besten Schüler jedes Bundeslandes teilnehmen.

Bild (Quelle PTS Mariazell): Werkstättenlehrer Johann Hölblinger mit Thomas Glitzner, Felix Schneck, Sandro Teubenbacher (von links)

Naturfreunde
Wir leben Natur

Ortsgruppe Gußwerk

BERGMESSE

beim Gaulhoferkreuz auf der Tonion

Sonntag, 16. Juni 2013

Für nähere Details beachten Sie bitte die Plakate!

Neues aus der Musikschule

Erfolgreiche Musikschüler

Am 14. Mai stellt sich die neue Rekordanzahl von 22 Musikschülern den Musikschulübertrittsprüfungen, die auch für die Absolvierung des Jungmusikerleistungsabzeichens des Blasmusikverbandes angerechnet werden können. Alle bestanden sowohl den theoretischen als auch den praktischen Teil problemlos – 16 Prüflinge sogar mit ausgezeichnetem Erfolg. Die vorbereitenden Lehrer: ML Magdalena Krinner BAMA, Mag. Zivile Pirkwieser, ML Claudia Prammer, Mag. Klaus Fürstner, Dir. Mag. Hannes Haider.

Aus unserer Gemeinde waren folgende Musiker erfolgreich:

Philipp Gassner, Saxofon, Junior mit ausgezeichnetem Erfolg und Viktoria Emmerstorfer, Querflöte, Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg

Frauenchorkonzert im Volksheim

"Eine Reise durchs Leben" lautete das Motto des diesjährigen Frühlingskonzertes des Musikschul-Frauenchores. Die 16 Sängerinnen präsentierten unter der Leitung von ML Ulrike Schweiger am 6. April in unserem Volksheim einen bunten Melodienstrauß, der von klassischen Kunstliedern bis hin zu Gospels und Musicalsongs reichte. Die Lieder wurden durch dazu passende Gedichte und Texte vorgestellt und von stimmungsvollen Bildern begleitet.

Veranstaltungshinweise:
4. Kinderbergwelle auf der Mariazeller Bürgeralpe am
Freitag, 21. Juni und Samstag, 22. Juni um jeweils 17.00 Uhr
„Hänsel und Gretel" aufgeführt von Schülerinnen der Klassen ML Schweiger und Prammer (ermäßigte Seilbahnfahrt ab 16.00 Uhr).
Dienstag, 25. Juni 19.00 Uhr im Pfarrsaal Mariazell
Großes Schulschlusskonzert der Musikschule Mariazell

Ihr GRAWE-Team im Mariazeller Land

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Grawe Kundenberater: Peter Schweighofer
Tel.: 0664 / 88 35 55 72
E-Mail: peter.schweighofer@grawe.at

Grawe Kundenberater: Barbara Scheuing
Tel.: 0664 / 19 23 255
E-Mail: barbara.scheuing@grawe.at

Grawe Kundenberater: Christian Sprosec
Tel.: 0664 / 36 34 877
E-Mail: christian.sprosec@grawe.at

Der ASKÖ Aschbach dankt

Der Sportverein ASKÖ Aschbach hat auch heuer wieder beim Hochofen in Aschbach einen Maibaum aufgestellt. Der Spender des Maibaums ist die Familie Stefan und Susanne Leodolter (Kracher) aus der Rotsohl.

Beim Aufstellen des Maibaums unterstützt uns schon seit vielen Jahren die Firma Transporte Auer aus Gußwerk und die Gemeinde Gußwerk durch die Grabarbeiten mit ihrem Bagger. Der ASKÖ Aschbach bedankt sich bei allen für die großartige Unterstützung.

Günter Leodolter, Obmann

Neue Jugendmanagerin in der Region

Valerie Böckel vertritt in den Bezirken Leoben und Bruck -Mürzzuschlag die Anliegen der Jugend

Seit 6. Mai 2013 ist Valerie Böckel die neue Jugendmanagerin in der Region Obersteiermark Ost. Die Basis ihrer Tätigkeit bildet die Kinder- und Jugendstrategie des Landes Steiermark, die mit ihren sechs Handlungsfeldern (Lebenswelten, Jugendinformation und -beratung, Jugendschutz, Jugendkultur, gesellschaftspolitische Bildung und Partizipation, Bildungs- und Berufsorientierung) die Grundlage aller sieben regionalen Jugendmanagements in der Steiermark bildet.

„Ich habe gesehen, dass es bereits viele Angebote für Jugendliche in der Region gibt, oft fehlt es aber an gezielter Kommunikation und Vernetzung“, so Böckel. Deshalb vernetzt sie wichtige Akteure und Gemeinden in den Bezirken Leoben und Bruck-Mürzzuschlag. Darüber hinaus hilft die 27-Jährige bei der Durchführung und vor allem Förderung jugendrelevanter Projekte. Hier kann sie auf die fachliche Expertise der Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH zurückgreifen, dem das regionale Jugendmanagement angehört.

Neben Vernetzung und Projektmanagement betreibt die neue Jugendmanagerin auch Lobbying für Jugendanliegen in wichtigen regionalen Gremien.

Kontakt:
Jugendmanagerin Mag. Valerie Böckel
Prettachstraße 51, A-8700 Leoben
Fon: +43 (0)3842 802-1104 / Mobil: +43 (0)664/3581732
rjm@obersteiermark.at www.obersteiermark.at

IMPRESSUM
Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Gemeinde Gußwerk, Hochschwabstraße 1
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Michael Wallmann
Verlags- und Herstellungsort: 8632 Gußwerk

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BRUCK-MÜRZZUSCHLAG
Dr. Theodor Körner Straße 34
8600 Bruck an der Mur
Tel.: 03862/899, Fax: 03862/899-550
www.bh-bruck-muerzzuschlag.steiermark.at

Das Land Steiermark

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Seit meinem Amtsantritt am 1. Jänner 2013 als neu bestellte Bezirkshauptfrau des fusionierten Bezirkes Bruck-Mürzzuschlag durfte ich alle Bürgermeister des ehemaligen Bezirkes Bruck persönlich kennenlernen und viele interessante Gespräche führen.

Ich habe inzwischen auch einen sehr positiven Eindruck vom unserem schönen Lebensraum, in dem wir arbeiten und unsere Freizeit verbringen, bekommen. Ich bin begeistert von der Vielfalt der Landschaft des neuen, zweitgrößten Bezirkes der Steiermark, mit über 102.000 Einwohnern auf einer Gesamtfläche von 2.154,80 km², der vom Mariazellerland bis Breitenau am Hochlantsch und von Oberaich bis zum Semmering reicht.

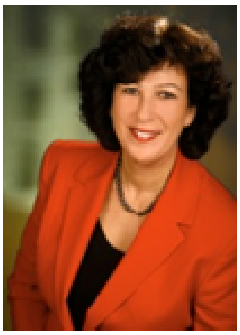
Der Sitz der neuen Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag befindet sich in Bruck an der Mur, der ehemalige Standort der Bezirkshauptmannschaft Mürzzuschlag bleibt als Außenstelle mit umfassendem Leistungsangebot und Servicecharakter für die Rat- und Hilfesuchenden aus der Region bestehen. Außerdem bleiben die Außenstellen Kindberg, Mariazell und Aflenz-Land erhalten.

Der Fusionsprozess, der mittel- und langfristig eine Verringerung der Verwaltungskosten und damit nachhaltige Einsparungen für das Land bringen soll, läuft hervorragend. Es ist eine große Freude, mit so vielen engagierten MitarbeiterInnen arbeiten zu dürfen, wobei ich stolz darauf bin, dass ich auch in Zukunft voll und ganz auf den tatkräftigen Einsatz der Damen und Herren sowohl im Amtsgebäude in Bruck an der Mur als auch in der nunmehrigen Außenstelle bauen kann. Die Dienstleistungsqualität für die Bürgerinnen und Bürger erfährt dadurch keine Einschränkungen. Durchwahl und Zimmer-Nummer aller MitarbeiterInnen sind auf der Homepage: www.bh-bruck-muerzzuschlag.steiermark.at unter dem Menüpunkt „Referate“ auf der linken Seite ersichtlich.

Langsam wachsen wir zusammen, bringen basierend auf den Vorgaben des Landes unsere Vorschläge und Ideen ein und werden Sie in der jeweiligen Ausgabe Ihrer Gemeindezeitung regelmäßig informieren.

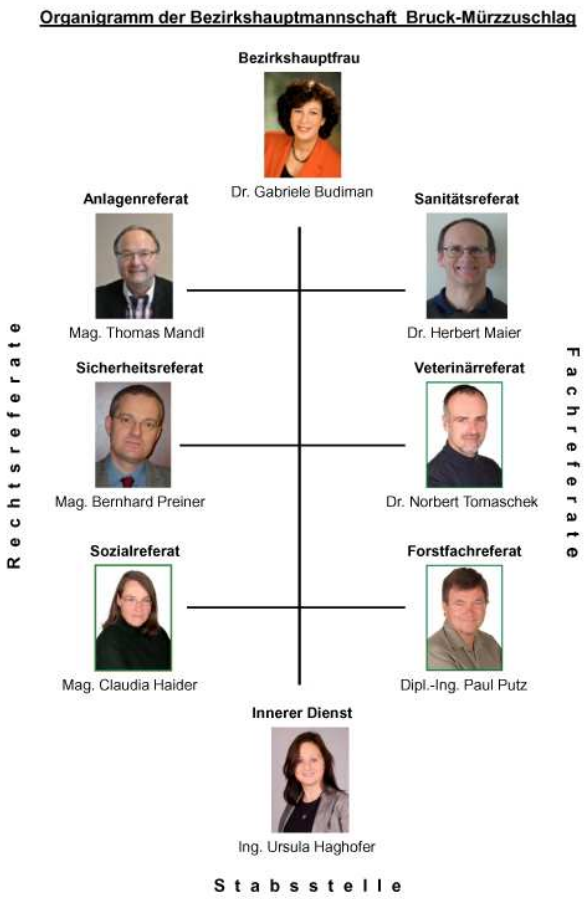
Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für die Veröffentlichung unserer Beiträge und damit für die Weitergabe dieser Informationen an die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Zunächst erlaube ich mir, Ihnen in einem Organigramm die jeweiligen Rechts- und Fachreferatsleiter übersichtlich vorzustellen. In weiterer Folge möchte ich Ihnen dann die einzelnen Referate näher präsentieren - mit allen zuständigen MitarbeiterInnen, deren Aufgabengebiet sowie Erreichbarkeit. Unter Aktuelles werden wir Sie über neue gesetzliche Bestimmungen, allfällige Änderungen, Wissenswertes und Interessantes in Kenntnis setzen.



Mit herzlichen Grüßen

Ihre
Dr. Gabriele Budiman
Bezirkshauptfrau



Rettungshund beim Roten Kreuz – Mariazellerland

Einen Rettungshund zu haben war immer schon ein großer Wunsch von mir. Hans Hörtner, der Geschäftsführer und Kommandant des ÖRK-Mariazellerland stellte mir den Kontakt zu Erwin Schume, den Landes- und Bundesleiter der Hundestaffel des ÖRK in Eisenerz her.

Bereits mit einem Alter von 10 Wochen - im Mai 2011 habe ich mit meiner Labradorhündin „Cia“ gemeinsam mit Erwin mit dem Training in Eisenerz begonnen. Die unzähligen Stunden beim täglichen Training zuhause, am Fußballplatz in Halltal – wo ich mich bei Bürgermeister Herbert Fuchs herzlich bedanken möchte – sowie beim Training in Eisenerz machten sich bezahlt und wir konnten stetige Fortschritte verzeichnen.

Durch die jahrzehnte lange Ausbildungserfahrung von Erwin, die Lernfreudigkeit und Aufgewecktheit von „Cia“ und meinem unermüdlichen Engagement, habe ich im Oktober 2012 die Prüfung und somit die Aufnahme in die Hundestaffel des ÖRK mit Erfolg abgeschlossen. Im März 2013 konnte ich in Tirol die internationale Rettungshundeprüfung „A auf der Lawine“ mit gutem Erfolg ablegen. Vielen Dank an die Seilbahn Mariazell.

Mein nächstes Ziel ist der internationale Trümmereinsatztest (Mission Readiness Test) der uns Beide berechtigt, bei Katastrophenereignissen (Erdbeben) zum Einsatz zu kommen.

Heute möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei Hans Hörtner, Richard Heiml, Dominic Konrad und Manfred Ofner bedanken. Ganz besonders darf ich mich für alles bei Erwin Schume bedanken und freue mich auf eine lange freundschaftliche Zusammenarbeit. Abschließend möchte ich mich natürlich bei meiner Frau Claudia für ihr großes Verständnis und ihre Unterstützung bedanken.

Wolfgang Höhn

Stammtische für pflegende Angehörige

im GEMEINDEAMT/VOLKSHEIM St. Sebastian

Sogenannte „Pflegestammtische" sind **von Profis geleitete Treffen** oder Gesprächskreise für Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder pflegen werden.
Die Referentinnen geben **praktische Tipps rund ums Thema Pflege**.

Termine

Montag	**10. Juni**	**16:00 Uhr**
Montag	**09. September**	**16:00 Uhr**
Montag	**07. Oktober**	**16:00 Uhr**
Montag	**11. November**	**16:00 Uhr**

Die Teilnahme an den Pflegestammtischen ist kostenlos!

Wenn Sie an einem Pflegestammtisch teilnehmen wollen, melden Sie sich einfach an:

Volkshilfe Büro - Kapfenberg
Tel.: 03862/42900
E-Mail: ingrid.krähling@stmk.volkshilfe.at

Stand: 12/09

volkshilfe.
STEIERMARK
Gemeinnützige Betriebs GmbH